

Lukmanierstrasse, Disentis (GR)

Zwei Bau-Lose auf einen Streich

Der Lukmanierpass bildet eine wichtige Verbindung zwischen den Kantonen Graubünden und Tessin. In zwei Monaten erhöhten wir an sechs verschiedenen Objekten die Sicherheit der alpinen Passstrasse.

Vom Tiefbauamt Graubünden erhielten wir zwei Aufträge. Geplant war, diese in zwei Etappen durchzuführen, einen Auftrag 2017 und einen 2018. Unsere Abläufe konnten wir so optimieren, dass wir sämtliche Arbeiten bereits im alten Jahr abschliessen und dem Bauherrn noch vor Weihnachten dieses anspruchsvolle Bauwerk übergeben konnten.

Parallele Bohrungen

Die Baustelle benötigte dementsprechend Ressourcen. Es waren bis zu zwölf Mitarbeitende im Einsatz und der Polier koordinierte das zeitgleiche Arbeiten mit drei Bohrgeräten. Während der Sprengung einer Felspartie musste die Lukmanierstrasse nachts für kurze Zeit gesperrt werden, ansonsten war die bereits von den Römern



Temporärer 50-kJ-Schutzzaun sichert die Fahrbahn



Gesicherte Felspartie



Mit dem Bohr-LKW auf bis zu 35 m

benutzte Passstrasse stets einspurig befahrbar. Unsere lokalen Partner vor Ort, der moderne Maschinenpark, der unermüdete Einsatz unseres Teams sowie die einwandfreie Zusammenarbeit mit dem Bauherrn und der Bauleitung ermöglichten den schnellen Baufortschritt.

Nils Trauffer

Technische Daten

Verankerungen	3'500 m
Felsabtrag	600 m ³
Netzabdeckung	5'000 m ²



Hochbetrieb